

# GEWERKSCHAFT

POST- u. FERNMELDEBEDIENTETER  
Landesgruppe Oberösterreich  
Franz POIMER Landespensionistenvertreter  
Telefon: 0664/2610480 E-Mail: [franz.poimer@aon.at](mailto:franz.poimer@aon.at)



6.5.2021

## Liebe Kolleginnen und Kollegen!

In unseren Mitglieder-Betreuungsmöglichkeiten sind wir trotz „Lockerungen“ noch immer eingeschränkt. Wenngleich der persönliche Kontakt kaum ersetzt werden kann, müssen wir weiterhin auch auf Infos in elektronischer Form setzen.

Ich erinnere an unsere Homepage [www.fsgpost-ooe.at](http://www.fsgpost-ooe.at) wo auf einer eigenen **Oberösterreich GPF-Pensionistenrubrik** aus den Bezirken Fotos, Berichte und allgemeine interessante Informationen verfügbar sind. Ein Besuch unserer Homepage lohnt sich auf jeden Fall.

Über Vorschläge betreffend Gestaltung unserer **>Pensionistenrubrik<** freuen wir uns.

Viel Interesse und herzliche Grüße, *Franz Poimer*

Mit einem starken  
**SOZIALSTAAT**  
durch die Krise

In der Vergangenheit oft kaum beachtet,  
weil zur Selbstverständlichkeit geworden:  
**Unser Sozialstaat.**

Die Corona-Pandemie und die damit einhergehende Wirtschaftskrise zeigen uns, wie existenziell wichtig soziale Sicherheit ist und wie leistungsfähig, flexibel und krisenfest das System der sozialen Sicherung in Österreich ist:

Soziale **Absicherung** bei **Krankheit**, im **Alter**, bei **Pflege**, **Invalidität**, **Behinderung**, **Unfall**, **Arbeitslosigkeit**.

Wo es keinen Sozialstaat gibt, wo das öffentliche Gesundheitssystem kaputt gespart oder durch Privatisierung zerstört wurde, trifft die Katastrophe die arbeitenden Menschen und sozial Schwachen mit tödlicher Wucht.

Das hätte verhindert werden können, wenn sich in diesen Ländern nicht die neoliberale Privatisierungswelle durchgesetzt hätte.

**Immer wieder geht es auch unserem Gesundheitssystem an den Kragen:**

**Die schwarz/blau Krankenkassenreform hatte ihr Ziel, „die Rahmenbedingungen für private Anbieter“ umfassend zu verbessern nicht völlig erreicht. Noch nicht.**

**Einzelne Privatkliniken haben dennoch auf Kosten unserer Sozialversicherungsbeiträge mehr Geld bekommen; dem Gesundheitssystem hat Sebastian Kurz Millionen entzogen, um großen Unternehmen Geld zu schenken.**

Es ist in naher Zukunft mit weiteren neoliberalen Angriffen auf unser Sozialsystem zu rechnen. Wir werden es wieder gemeinsam verteidigen müssen!

**Der Sozialstaat ist das Vermögen der kleinen Leute.**

**OÖNachrichten**  
Leserbriefe des Tages

### Glücksfall

Gestern noch als zu luxuriös mit milliardenschwerem Einsparungspotential dargestellt, gilt plötzlich unsere Anzahl an Spitals- bzw. Intensivbetten im Verhältnis zur Bevölkerung nicht nur als Positivbeispiel. Es erweist sich auch als ausgesprochener „Glücksfall“ für uns, dass sich die Reformer mit den Kürzungen im Krankenhausbereich nicht zur Gänze durchgesetzt und sich die breiten Widerstände dagegen gelohnt haben.

In Ländern mit weitaus weniger Spitalsbetten, die uns vor kurzem noch als nachahmenswerte „Musterknaben“ empfohlen wurden, ist bekanntlich das Gesundheitswesen bereits zusammengebrochen. Der Wert eines gut funktionierenden öffentlichen Gesundheitssystems wird halt oft erst im persönlichen Bedarfsfall und in Krisenzeiten geschätzt.

■ Franz Poimer, per E-Mail

..... MONTAG, 6. APRIL 2020 .....